

Garry Crighton †

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode Garry Crightons.

In Kanada geboren, war er seit 1986 am Institut für Musikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster tätig: Neben Lehrveranstaltungen zur musikalischen Aufführungspraxis war insbesondere sein Zirkel „Musikpraxis des Mittelalters und der Renaissance“ eine feste und öffentlichkeitswirksame Institution, in der jeder Interessierte die Möglichkeit hatte, vokale und instrumentale Werke des 15. und 16. Jahrhunderts kennenzulernen und selbst praktisch zu erproben.

Angetrieben von einer großen Liebe zur Alten Musik, war Garry Crighton stets auf der Suche nach unbekanntem Repertoire, seine Kenntnis der Musik des Mittelalters und der Renaissance war frappant. Auf Tagungen und Studienkursen war er die Stimme, die vor allem aus der Perspektive der Praxis Bedeutendes beitrug. Unvergessen bleibt uns sein bescheidenes, nie schulmeisterliches Auftreten, die Konzentration auf das Wesentliche – nämlich die Musik selbst – war ihm wichtigstes Anliegen.

So hat Garry Crighton das Profil des Instituts nach außen entscheidend geprägt, mehr noch: Er kann als der spiritus rector der Alten Musik-Szene in Münster schlechthin gelten, war er doch Gründer und Leiter zahlreicher, auch überregional erfolgreicher Ensembles, wie etwa „Der pfawin swanz“ oder die „Münstersche Hofcanthorey“. Seine geradezu legendären Konzerte, die der bibliophile Musiker auch auf Tonträger einspielen ließ, waren für zahlreiche Liebhaber der entscheidende Impuls, sich mit Alter Musik näher zu beschäftigen. Eindrucksvoll war überdies Garry Crightons stattliche Sammlung historischer Musikinstrumente, die er in der Mehrzahl auch kenntnisreich zu beherrschen wusste.

Garry Crightons überaus lebenslustige und lebensbejahende Art wird uns unvergessen bleiben.

Er wird uns sehr fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl und Beileid gilt seiner Familie.

Lehrende und Mitarbeiter des Instituts für Musikwissenschaft

Die Trauerfeier findet am Montag, den 30. April 2012, um 9:00 Uhr in der Evangelischen Matthäusgemeinde Münster statt.